

Leopold
Lumbricus



als Beobachtungsobjekt

Hallo

**liebe Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter,
liebe Junglehrerinnen und Junglehrer,**



„Regenwürmer“ lautet der Titel dieser Ausgabe. Ein spannendes Thema und es lohnt sich, dieses Thema mit Schülerinnen und Schülern zu behandeln. Denn es bietet die Chance eine Unterrichtsreihe durchzuführen, die sich an der Lebenswirklichkeit der Schüler orientiert und gleichzeitig sehr anschaulich im Klassenraum vertreten werden kann.

Dazu bietet das Thema „Regenwurm“ auch noch eine Reihe nicht fachlicher Aspekte im Klassenraum: Verantwortungsbereitschaft, Empathie für Tiere, etc. – es eröffnen sich also noch eine Reihe weiterer Lernchancen abseits des Sachunterrichtsthemas.



Die aktuelle ELAAN hat aber noch mehr zu bieten: So haben wir die Aktion „Besuch deinen Abgeordneten“ begonnen. Als gewerkschaftliche Vertreter der jungen Lehrkräfte möchten wir gerne mit unseren Landtagsabgeordneten ins Gespräch kommen und unsere Probleme offen ansprechen. Den Auftakt machte dabei die Städteregion Aachen: Wir haben hier alle Landtagsabgeordneten per Mail angeschrieben und bereits nach 51 Minuten hatten wir die erste Einladung zum Gespräch: Reiner Priggen (Fraktionsvorsitzender und Abgeordneter im Landtag NRW für Bündnis 90/ Die Grünen) hat uns umgehend zum Gespräch eingeladen, und bereits zwei Tage später konnten wir in offener und konstruktiver Form über unsere Anliegen in seinem Wohnzimmer diskutieren. Wir freuen uns auf viele weitere Gespräche und Möglichkeiten, unsere Herausforderungen zu diskutieren – die Serie „Besuch deinen Abgeordneten!“ wird auch in den nächsten ELAAN-Ausgaben fortgesetzt. Die Einführung findet ihr auf Seite 16.

Weiter findet ihr in dieser ELAAN-Ausgabe Hinweise auf unsere Praxistage: Die Praxistage sind damals aus der Idee heraus entstanden, dass das Angebot an Fortbildungen, die sich auf das Beziehen, was wir tagtäglich in erster Linie tun – nämlich das Unterrichten und Arbeiten mit Kindern – zu kurz kam. Also haben sich kurzerhand eine Reihe engagierter junger VBE'ler zusammengesetzt und uns ihre „Sternstunden“ (Reihen, Ideen, etc.) in Form von zeitlich knackigen Workshops präsentiert. So kann jeder, der an einem Praxistag teilnimmt, direkt zwei Workshops besuchen – ein Vorteil, der gerade in Zeiten wo die Arbeitsbelastung ohnehin nicht abnimmt – nicht zu unterschätzen ist. Mittlerweile ist aus den Praxistagen ein Selbstläufer geworden und es haben sich uns viele engagierte Kolleginnen und Kollegen mit ihren besten Ideen angeschlossen.

Viel Spaß beim Lesen wünschen

Steffi Hörstrup *Matthias Kürten*

Steffi Hörstrup
(Redaktion ELAAN)

Matthias Kürten
(Landessprecher AdJ)



Der VBE NRW bei Facebook:
www.facebook.com/vbe.nrw

Aus dem Inhalt

3 Leopold Lumbricus

Der Regenwurm als Beobachtungsobjekt

16 Berichte aus dem AdJ-Landesvorstand

- Besuch deinen Abgeordneten!
- 18. Landesjugendtag der dbb jugend nrw in Neuss
- AdJ-Halbjahrestreffen

20 AdJ-Praxistage 2013

22 Rezensionen

Impressum

E[LAA]N

Zeitschrift für Lehramtsanwärter/-innen und Referendare/-innen der Arbeitsgemeinschaft der Junglehrer/-innen (AdJ) im Verband Bildung und Erziehung e. V. (VBE) erscheint viermal im Jahr im VBE Verlag NRW GmbH, Westfalendamm 247, 44141 Dortmund
Telefon (0231) 42 00 61, Fax (0231) 43 38 64
Internet: www.vbe-verlag.de, E-Mail: info@vbe-verlag.de

Herausgeber:

AdJ im Verband Bildung und Erziehung e. V. (VBE)
Landesverband Nordrhein-Westfalen
Westfalendamm 247, 44141 Dortmund
Telefon (0231) 42 57 57 0, Fax (0231) 42 57 57 10
Internet: www.vbe-nrw.de

Schriftleitung: S. Hörstrup, M. Kürten (V. i. S. d. P.)

Redaktion: S. Engel, M. Gerks, S. Hörstrup, M. Kürten (V. i. S. d. P.), S. Rausch, K. Ruthenschroer, H.-G. Scheidle, V. Schmidt, C. Schumacher
Layout: myserver.de GmbH in Zusammenarbeit mit Kirsch Kürmann Design, Dortmund
Titelbild (Hintergrund): Samiylenko / fotolia.com, S. 22: photocase.com
Druck/Verlag: dbb verlag gmbh, Friedrichstraße 165, 10117 Berlin, Telefon (030) 72 61 917-0, Fax (030) 72 61 917-40, Internet: www.dbbverlag.de
Abonnement 18,00 EUR, Einzelheft 6,00 EUR, zzgl. Versandkosten
Anzeigen: dbb verlag GmbH, Mediacenter, Dechenstr. 15 A, 40878 Ratingen
Tel.: (02102) 74023-0, Fax: (02102) 74023-99, E-Mail: mediacenter@dbbverlag.de
Anzeigenleitung: Petra Opitz-Hannen, Tel.: (02102) 74023-715
Anzeigenverwaltung: Britta Urbanski, Tel.: (02102) 74023-712
Anzeigentarif Nr. 6, gültig ab 1.03.2012

Die Artikel werden nach bestem Wissen veröffentlicht und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Rechtsansprüche können aus den Informationen nicht hergeleitet werden.

Die Artikel sind urheberrechtlich geschützt. Ein Nachdruck, ganz oder teilweise, ist nur mit der Genehmigung der Redaktion, die wir gern erteilen, zu gezeichneten Beiträgen mit der des Verfassers, bei Zusendung eines Belegexemplars gestattet.

Die Redaktion freut sich über Beiträge in Form von Unterrichtsentwürfen, Arbeitsblättern, Berichten, Leserbriefen, Karikaturen, Fotos etc., die ihr zwecks Abdruck in E[LAA]N zur Verfügung gestellt werden.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernehmen wir keine Gewähr. Die Einsender erklären sich mit einer redaktionellen Prüfung und Bearbeitung der Vorlage einverstanden.

Die Rücksendung erfolgt nur, wenn ausreichendes Rückporto beiliegt. Die Besprechung ohne Aufforderung zugesandter Bücher bleibt der Redaktion vorbehalten.

Die namentlich gekennzeichneten Artikel geben die Ansicht der Verfasser wieder und entsprechen nicht in jedem Fall der Redaktionsmeinung. Alle in den vorliegenden Texten verwendeten Personenbezeichnungen – weiblicher oder männlicher Form – meinen stets auch das jeweils andere Geschlecht.

Druck auf chlorfrei gebleichtem Papier.

ISSN-Nr.: 1860-7403



Leopold Lumbricus

Der Regenwurm als Beobachtungsobjekt

Katharina Reining

Regenwürmer – jeder von uns hat sie bestimmt schon mal gesehen und vielleicht auch schon angefasst. Wir meinen, das Tier zu kennen, doch während einer intensiven Auseinandersetzung mit Körperbau, Fortpflanzung und Lebensweise ergeben sich noch viele neue Erkenntnisse.

Im folgenden Artikel werde ich meine Praxiserfahrungen mit dem Regenwurmprojekt vorstellen, die innerhalb einer Jahrgangsmischung 1-4 sowie in homogenen Lerngruppen erprobt wurden.

Das Projekt „Der Regenwurm als Beobachtungsobjekt“ hat das Ziel, unter besonderer Hervorhebung der Schülerfragen, ihr Wissen über den Regenwurm zu erweitern, Vorurteile und Ängste abzubauen und einen verantwortungsvollen Umgang mit Lebewesen als Grundhaltung zur Natur zu fördern.

Die Schülerinnen und Schüler arbeiten während der Projektzeit in Forscherteams von mindestens zwei bis vier Kindern. Diese Teams bleiben während der ganzen Zeit bestehen. Die Vorbereitung sowie die ersten beiden Einheiten „Wie sieht der Regenwurm genau aus?“ und „Wie bewegt sich der Regenwurm?“ werden gleichzeitig von allen Gruppen bearbeitet. Die nachfolgenden Forscheraufträge und Informationstexte liegen in einem offenen Lernangebot bereit. Somit können die Kinder im weiteren Verlauf individuell an ihren Forscherfragen arbeiten. Als „Forscherbuch“ dienen weiße Blätter.

Im Folgenden wird ein grober Ablauf vorgestellt.

VORBEREITUNG:

- Bau eines Regenwurmschaukastens
- Regenwurmbeobachtungsgläser
- Regeln – Achtung! Lebende Tiere!
- Fragen über Fragen, Erhebung der Präkonzepte

1. Beobachtungseinheit:

Wie sieht der Regenwurm genau aus?

2. Beobachtungseinheit:

Wie bewegt sich der Regenwurm?

3. Beobachtungseinheit:

Arbeit an den Lernangeboten

PRAXISBEISPIELE

Zum Schluss: Antworten auf die beliebtesten Fragen

Vorbereitung

Der Bau eines Regenwurmschaukastens

Der Bau eines Regenwurmschaukastens, mit dem die Schülerinnen und Schüler im Unterricht Langzeitbeobachtungen durchführen können, sollte jeder Reihe vorangestellt werden. Es bietet sich an, einen zweiten Schaukasten zu bauen. So besteht zu Beginn der Unterrichtsreihe die Möglichkeit, in einen Kasten Regenwürmer zu setzen, während der andere unbesetzt bleibt. Im Verlauf der Projektzeit wird im Vergleich zum zweiten Schaukasten ohne Regenwürmer, das Netz von waagerechten und senkrechten Gängen sichtbar.

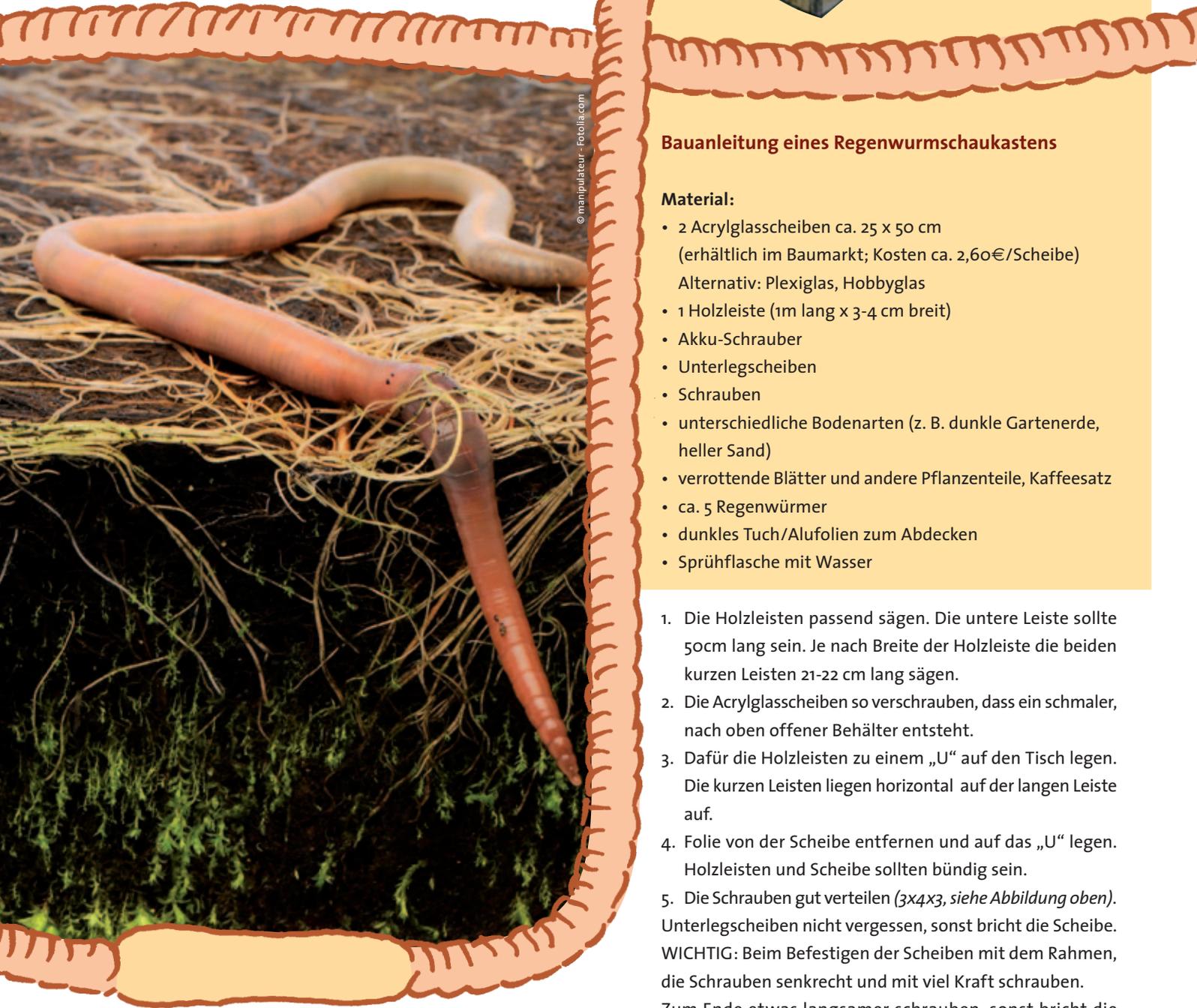


Bauanleitung eines Regenwurmschaukastens

Material:

- 2 Acrylglascheiben ca. 25 x 50 cm (erhältlich im Baumarkt; Kosten ca. 2,60€/Scheibe)
Alternativ: Plexiglas, Hobbyglas
- 1 Holzleiste (1m lang x 3-4 cm breit)
- Akku-Schrauber
- Unterlegscheiben
- Schrauben
- unterschiedliche Bodenarten (z. B. dunkle Gartenerde, heller Sand)
- verrottende Blätter und andere Pflanzenteile, Kaffeesatz
- ca. 5 Regenwürmer
- dunkles Tuch/Alufolien zum Abdecken
- Sprühflasche mit Wasser

1. Die Holzleisten passend sägen. Die untere Leiste sollte 50cm lang sein. Je nach Breite der Holzleiste die beiden kurzen Leisten 21-22 cm lang sägen.
2. Die Acrylglascheiben so verschrauben, dass ein schmaler, nach oben offener Behälter entsteht.
3. Dafür die Holzleisten zu einem „U“ auf den Tisch legen. Die kurzen Leisten liegen horizontal auf der langen Leiste auf.
4. Folie von der Scheibe entfernen und auf das „U“ legen. Holzleisten und Scheibe sollten bündig sein.
5. Die Schrauben gut verteilen (3x4x3, siehe Abbildung oben). Unterlegscheiben nicht vergessen, sonst bricht die Scheibe. WICHTIG: Beim Befestigen der Scheiben mit dem Rahmen, die Schrauben senkrecht und mit viel Kraft schrauben. Zum Ende etwas langsamer schrauben, sonst bricht die Scheibe.



© manipulateur - fotolia.com

Die Befüllung des Regenwurmschaukastens:

1. Zunächst wird der Boden des Schaukastens mit Kies befüllt, um mögliche Staunässe abzufangen.
2. Danach dunkle Gartenerde und Sand abwechselnd schichtweise einfüllen. Jede Schicht ist etwa 3-4 cm hoch, bis der Schaukasten fast voll ist.
3. Die Erde sollte feucht sein (nicht nass!).
4. Blätter, Rasenschnitt und/oder andere Pflanzenteile, Kaffeesatz, Obstreste auf die oberste Schicht legen.
5. Etwa fünf Regenwürmer vorsichtig auf die Oberfläche legen.



WAS IST NOCH ZU BEACHTEN?

Um die empfindlichen Regenwürmer nicht zu stressen, muss der Schaukasten unbedingt außerhalb der Beobachtungseinheiten mit einem Tuch oder Alufolie verdunkelt werden. Regenwürmer sind nur bei Dunkelheit, Wärme und Feuchtigkeit aktiv. Dabei darf er nicht in der direkten Hitze

stehen (Sonne und Heizung meiden). Die Erde sollte mit einem Blumensprüher immer feucht gehalten werden – nicht zu nass und nicht zu trocken. In staunassen oder ausgetrockneten Böden kommen die Regenwürmer schlecht voran. Auch wenn bekannt ist, dass Regenwürmer durchaus solche Extremsituationen (Überschwemmungen, Boden-austrocknung im Hochsommer) überleben können, sollten diese Zustände, als künstliche Umwelteinflüsse, vermieden werden. Die Regenwürmer sollten an einer geschützten Stelle wieder in die Natur zurückgelassen werden, sobald das Projekt beendet ist.

Reinigung des Schaukastens

Der Schaukasten lässt sich nach dem Projekt gut mit Wasser auswaschen. Der Spalt ist breit genug, sodass man mit der Hand und einem Tuch die Scheiben reinigen kann. Sollte der Kasten sehr stark verschmutzt sein, ist es möglich, eine Seite aufzuschrauben und den Behälter zu reinigen.

Anzeige

Sie geben alles. Wir geben alles für Sie: mit Lösungen für Lehramtsanwärter/-innen.

Spezialist für den Öffentlichen Dienst. **IDBV**

Wir bieten von der Krankenversicherung bis zur Dienstunfähigkeitsversicherung Schutz von Anfang an – komme, was wolle.

- ✓ Garantierte Dienstunfähigkeitsrente bis zu 1.800 Euro möglich
- ✓ Höhe der Dienstunfähigkeitsversicherung an Bedarf anpassbar
- ✓ Krankenversicherung zur Beihilfe mit Ausbildungskonditionen

Als Spezialversicherer exklusiv für den Öffentlichen Dienst geben wir alles für Sie. Lassen Sie sich jetzt von Ihrem persönlichen Betreuer in Ihrer Nähe beraten.

Mehr Informationen: www.DBV.de oder Telefon 0800 166 55 94.



Empfohlen vom



Ein Unternehmen der AXA Gruppe 



Regenwurmbeobachtungsgläser

Zu den beiden Schaukästen in der Klasse bekommt jede Forschergruppe ein eigenes Einmachglas, um jedem Team die Verantwortung für ihre Regenwürmer zu geben. Für dieses Glas muss auch eine Verdunkelung gebastelt werden. Das Glas wird, wie die Schaukästen, mit Erde/Sand und Nahrung befüllt (Anleitung siehe Schaukästen).

Material:

- Einmachglas (min. 1 l)
- Erde und Sand
- Laub, Rasenschnitt, Kaffeesatz zum Füttern
- Sprühflasche mit Wasser
- Pappe/Alufolie/Handtuch zum Abdecken

Regeln – Achtung! Lebende Tiere!

Bevor es richtig losgeht, werden gemeinsam Regeln aufgestellt. Denn Regenwürmer sind sehr empfindlich. Wer sich nicht an die Regeln hält, darf nicht weiterforschen.

Der Schutz der Tiere muss an erster Stelle vor der Befriedigung des Wissensdurstes stehen. In der Klasse hängt dafür ein großes Schild „Achtung! Lebende Tiere!“, welches die Kinder immer wieder daran erinnert, sich an die erarbeiteten Regeln zu halten.

Die Regeln lauten:

- **Ich hole meinen Regenwurm nur dann aus der Erde, wenn es wirklich notwendig ist!**
- **Ich gehe sorgsam mit meinem Regenwurm um und passe auf, dass ich ihn nicht verletze!**
- **Wenn ich meine Beobachtungen beendet habe, setze ich meinen Regenwurm zurück in die Erde!**

Die Regenwurmsuche

Der Regenwurmschaukasten ist gebaut, die Regenwurmbeobachtungsgläser befüllt und alle wichtigen Regeln zum Umgang mit Lebewesen besprochen – dann kann das Projekt: „Regenwurm“ starten ...

Um sich Regenwürmer zu beschaffen, gibt es mehrere Möglichkeiten.

Eine besteht darin, den Schülerinnen und Schülern eine Dose mit Regenwürmern aus dem Angelgeschäft bereitzustellen.

Sollte die Schule aber über Grünflächen auf dem Schulgelände oder in der näheren Umgebung verfügen (Schulgarten,

Beete, Wiesen ...) bietet es sich an, sich gemeinsam mit den Kindern auf die Suche zu begeben. Da in der Regel nicht genügend Spaten und Schüsseln für alle Kinder gleichzeitig vorhanden sind, können hier weitere Methoden ausprobiert werden, Regenwürmer zu fangen. Durch Klopfen auf den Boden oder Vibrationen der Erde, sollen Regenwürmer auch den Weg an die Oberfläche suchen.

Während des Buddelns und Grabens begegnen die Kinder schnell den ersten Regenwürmern. Hier ist es unbedingt notwendig, ein weiteres Mal an die Regeln zu erinnern. Zu Beginn des Projekts verspüren noch viele Kinder „Ängste und Ekel“ davor, Regenwürmer anzufassen. Erfahrungsgemäß legt sich das schnell, wenn sie sich erst einmal aneinander gewöhnt haben.



1. Einheit: Wie sieht der Regenwurm genau aus?

Sind ausreichend Regenwürmer gefangen, geht es an das genaue Beobachten. Die Kinder haben den Arbeitsauftrag, ihren Regenwurm genau (unter der Lupe) zu beobachten (siehe Abbildung 1: „Wie sieht dein Regenwurm aus?“). Beim Beobachten sollen sie sehr genau zeichnen und/oder beschreiben: welche Farbe hat der Regenwurm? Wie groß ist er ungefähr? Wie ist sein Körper aufgebaut? Hier ist es wichtig, den Fokus auf das genaue Beobachten zu legen. Die Ästhetik des Bildes rückt dabei in den Hintergrund. Der Regenwurm hat somit keine großen Augen mit Pupillen. Er hat auch keinen Hut auf und liegt neben einer Blume.

Wie sieht dein Regenwurm aus?

Du brauchst:

- 1 Regenwurm
- 1 Lupe
- 1 Schale oder Blatt
- 1 Lineal

Durchführung:

1. Lege deinen Regenwurm auf ein Blatt oder in eine Schale.
2. Sieh dir deinen Regenwurm genau an.
3. Mache eine genaue Zeichnung von dem Regenwurm (Farbe, Form des Vorderteils, Form des Hinterteils, ist der Wurm an allen Stellen gleich dick?).
4. Miss nach, wie lang dein Regenwurm ist.

Versuche folgende Begriffe deiner Zeichnung zuzuordnen:

1. Vorderteil
2. Segmente
3. Mund
4. Hinterteil
5. Gürtel
6. After

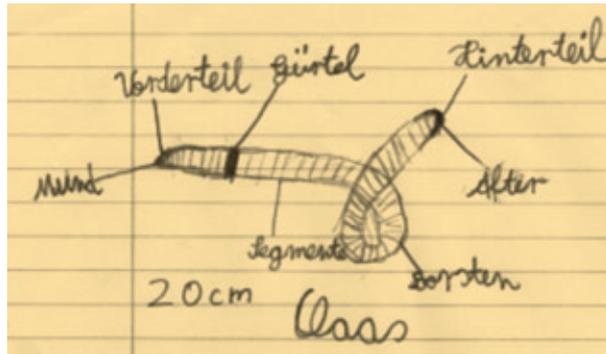


Abb. 1: Wie sieht dein Regenwurm aus?
Auszug aus einem Forscherbuch (Klasse 3)

Zum Ende der Einheit bringt jedes Team ihren Regenwurm in das Beobachtungsglas.

Anzeige



Jo B.

Das kostenlose Job-Lexikon
für Schülerinnen und Schüler



Meine Anschrift:

Name: _____

Straße: _____

PLZ: _____ Stadt: _____

Exemplare

Der Körper eines Regenwurms

Unsere Regenwurmartens zeichnen sich durch ihren langgestreckten, drehrunden Körperbau aus. Der Regenwurmkörper setzt sich aus bis zu 200 gleichgestalteten Abschnitten oder Segmenten zusammen. Die Haut ist glatt, leicht irisierend und unterschiedlich gefärbt. Die Farbpalette reicht vom Rotbraun oder fast Schwarz über verschiedene grünliche Farben bis zum Weinrot. Die Schleimschicht der Haut dient

als Austrocknungsschutz und als Gleitmittel beim Kriechen. Unter der Haut befinden sich die Ring- und die Längsmuskulatur. Durch den ganzen Haut-Muskel-Schlauch ziehen sich von vorne bis hinten Darm, Bauchnervenstrang, Bauch- und Rückenblutgefäße. Der Rest der Leibeshöhle ist mit Körperflüssigkeit gefüllt.

2. Einheit: *Wie bewegt sich der Regenwurm?*

Ziel der Einheit ist es, über eine genaue Beobachtung zu erkennen, dass sich Regenwürmer durch Strecken und Zusammenziehen ihres Körpers fortbewegen.

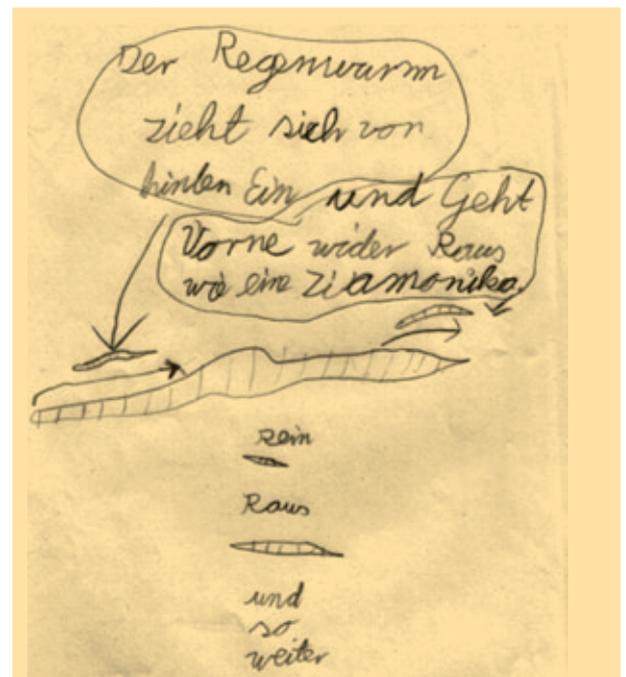
Der Regenwurm besitzt einen Hautmuskelschlauch, er hat Muskeln, die ringförmig um den Körper herumgehen (Ringmuskeln) und Muskeln, die von vorne nach hinten verlaufen (Längsmuskeln). Ziehen sich die Ringmuskeln zusammen, so wird der Regenwurm dünn und lang. Zieht sich die Längsmuskulatur zusammen, wird er dick und kurz. Dadurch kommt es zu der typisch kriechenden Fortbewegung.



Wie bewegt sich der Regenwurm?

Du brauchst: 1 Regenwurm
1 Glasscheibe
Filterpapier

Durchführung:



Die Borstenpaare an jedem Segment bieten hierbei den notwendigen Halt. Sie verhindern das Zurückrutschen wie Spikes, die in den Boden gestemmt werden.

Nach der Sequenz wird der Regenwurm wieder zurück in das Beobachtungsglas gesetzt.

Während sich der Regenwurm wieder vergräbt, kann man gut beobachten, wie er sich mit seinem zugespitzten Vorderende zwischen die Erdteilchen bohrt. Nach dem Eindringen werden die hinteren Segmente zusammengezogen und verdickt und der restliche Wurmkörper wird nachgezogen.

Abb. 2: Auszug aus einem Forscherbuch (Klasse 3)

- Teil:** Lege den Wurm auf die Glasscheibe. Beobachte den Regenwurm beim Kriechen von oben und von unten.
 - Wie bewegen sich die einzelnen Körperringe?
 - Beschreibe die Bewegung.Versuche aufzuzeichnen, wie sich der Körper beim Kriechen verändert.
- Teil:** Lege den Regenwurm auf Filterpapier. Gehe mit deinem Ohr ganz nah an den Wurm. Was kannst du hören? Beschreibe.

3. Einheit: Arbeit an den Lernangeboten

Nachdem die Forscherfragen „Wie sieht der Regenwurm aus?“ und „Wie bewegt sich der Regenwurm?“ im Gleichschritt bearbeitet wurden, haben die Kinder in der Weiterarbeit die Möglichkeit, sich ihren bevorzugten Forscherfragen zu widmen. Dazu steht ein breites Angebot zur Verfügung. Als Literatur eignet sich hier „Die Regenwurm-Werkstatt“ vom Verlag an der Ruhr sowie hervorragende Informationstexte auf der Internetseite www.wurmwelten.de mit vielen guten Anregungen. Mit diesen Texten können die Kinder ganz eigenständig viele Fragen beantworten.

Praxisbeispiele:

Frage: „Kann ein Regenwurm sehen?“

Für diese Forscherfrage entwickelten die Kinder ganz unterschiedliche Versuchsbauten (siehe Auszüge aus den Forscherbüchern).

Eine Gruppe hat eine Petrischale zur Hälfte mit schwarzer Tonpappe abgeklebt, den Regenwurm reingesetzt und mit einer Taschenlampe angeleuchtet. Die zweite Gruppe hat mit ihren Federmäppchen eine Dunkelkammer gebaut. Eine weitere Gruppe hat mit einer Pappe ein einfaches Dach gebaut und beobachtet, in welche Richtung der Regenwurm kriecht. Alle Gruppen konnten an der Reaktion des Regenwurms erkennen, dass er hell und dunkel unterscheiden kann, obwohl er keine Augen hat.

Frage: „Kann der Regenwurm riechen?“

Mit Zucker- und Essigwasser überprüfen die Kinder vorsichtig, ob ihr Regenwurm Gerüche wahrnehmen kann. Diese Versuche führen aber zu keiner allgemeinen Erkenntnis. Die meisten Regenwürmer reagieren auf Essig mit einer abweisenden Haltung, aber auf Zuckerwasser, wie in der Literatur häufig angegeben, reagieren Regenwürmer kaum.

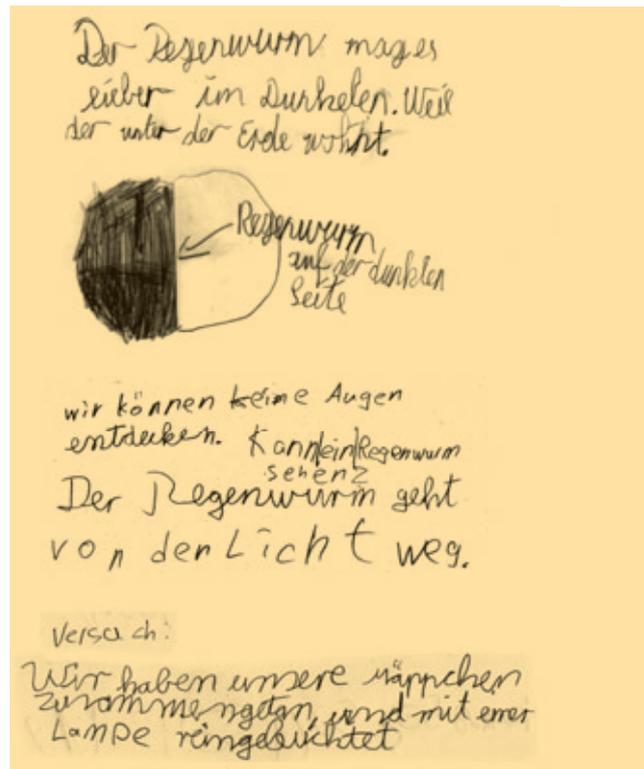


Abb. 3: Auszug aus einem Forscherbuch

Anzeige



Die „Lehrerhaftpflicht“ der DOCURA Versicherung

Als Lehrer tragen Sie eine besondere berufliche Verantwortung – Schulschlüssel, Klassenfahrten, Schulausflüge. Sind Sie abgesichert? Wir kennen die Risiken in Ihrem Berufsleben – und das schon seit über 100 Jahren! Engagiert, leistungsstark und günstig sind wir noch heute, deshalb unsere Empfehlung: die **DOCURA Berufs- und Privathaftpflichtversicherung** für Lehrer – ab 65,45 €. Übrigens, wir haben auch eine sehr gute **Hausratversicherung!**

www.docura.de

DOCURA_{VVaG}
VERSICHERUNGEN

Die Versicherung für Lehrer

0234-937150 Königsallee 57 44789 Bochum

Im Beobachtungskasten verfolgen sie die Vorgehensweise der Tiere. Die gegrabenen Gänge und das Durchmischen der Erdschichten sind deutlich zu erkennen, ebenso das Einziehen der Nahrung.

Die Schülerinnen und Schüler hantieren mit Lupen, beobachten, erklären, diskutieren, notieren Ergebnisse. Auch Bücher zum Thema unterstützen sie bei ihren Nachforschungen.



Antworten auf die beliebtesten Fragen

Diese Fragen können fast alle mit Hilfe der Informationstexte auf der Internetseite www.wurmwelten.de beantwortet werden:

Wie atmen Regenwürmer?

Die Regenwürmer besitzen weder Lungen noch Kiemen, sie atmen über die Körperoberfläche. In feinen Gefäßen strömt das Blut unter der stets feuchten Haut durch und tauscht hier die Atemgase aus. Regenwürmer ertrinken daher auch nicht, wenn Regen ihre Gänge füllt, solange im Wasser genügend Sauerstoff gelöst ist. Der Regenwurm hat wie der Mensch rotes Blut, das in einem geschlossenen Blutgefäßsystem zirkuliert.

Wie sehen Regenwürmer?

Regenwürmer haben weder Augen, Ohren noch eine Nase. Sie sind mit anderen einfachen Sinnesorganen speziell an das Leben im Boden angepasst. Mithilfe von Lichtsinneszellen am Vorder- und Hinterende können sie zwischen hell und dunkel unterscheiden.

Unter der Erde hilft ihnen der Tast- und Gravitätssinn, sich zu orientieren. Spalten, Hindernisse sowie das Oben und Unten im Boden können so problemlos geortet werden. Bodenschütterungen werden mit dem Drucksinn wahrgenommen. Dies ermöglicht die rechtzeitige Flucht vor Fressfeinden. Die Sinnesknospen in der Mundhöhle und auf der Haut dienen dem Regenwurm der Geschmackswahrnehmung.

Was fressen Regenwürmer?

Regenwürmer leben von zersetzten, also abgestorbenen Pflanzen. Nachts kommen sie an die Erdoberfläche und ziehen abgefallene Blätter und abgestorbene Pflanzenteile in die Erde. Regenwürmer haben keine Zähne. Sie sind auf die Bakterien und Pilze im Boden angewiesen, die die Nahrung vorher zerkleinern. Die Blätter und Pflanzenteile werden von Bakterien zersetzt, und von diesem zersetzten

Material leben Regenwürmer. Was sie nicht verdauen können, scheiden sie in Form kleiner Kothaufen an der Erdoberfläche wieder aus.

Man sagt, Regenwürmer sind nützlich. Warum?

Dadurch, dass Regenwürmer die Erde durchbohren, lockern sie die Erde, durchmischen und belüften diese. Durch ihre Ausscheidungen versorgen sie die Erde mit Nährstoffen. Pflanzen, die auf einem Boden, in dem viele Regenwürmer leben, wachsen deutlich besser als auf einem Boden ohne Regenwürmer.

Regenwürmer sind Zwitter, was bedeutet das?

Das bedeutet, sie haben männliche und weibliche Geschlechtsorgane.

Nach der Paarung legen sie ein Ei ab, das von einer festen Kapsel umgeben ist. Nach 4 bis 6 Wochen schlüpft der junge Wurm.

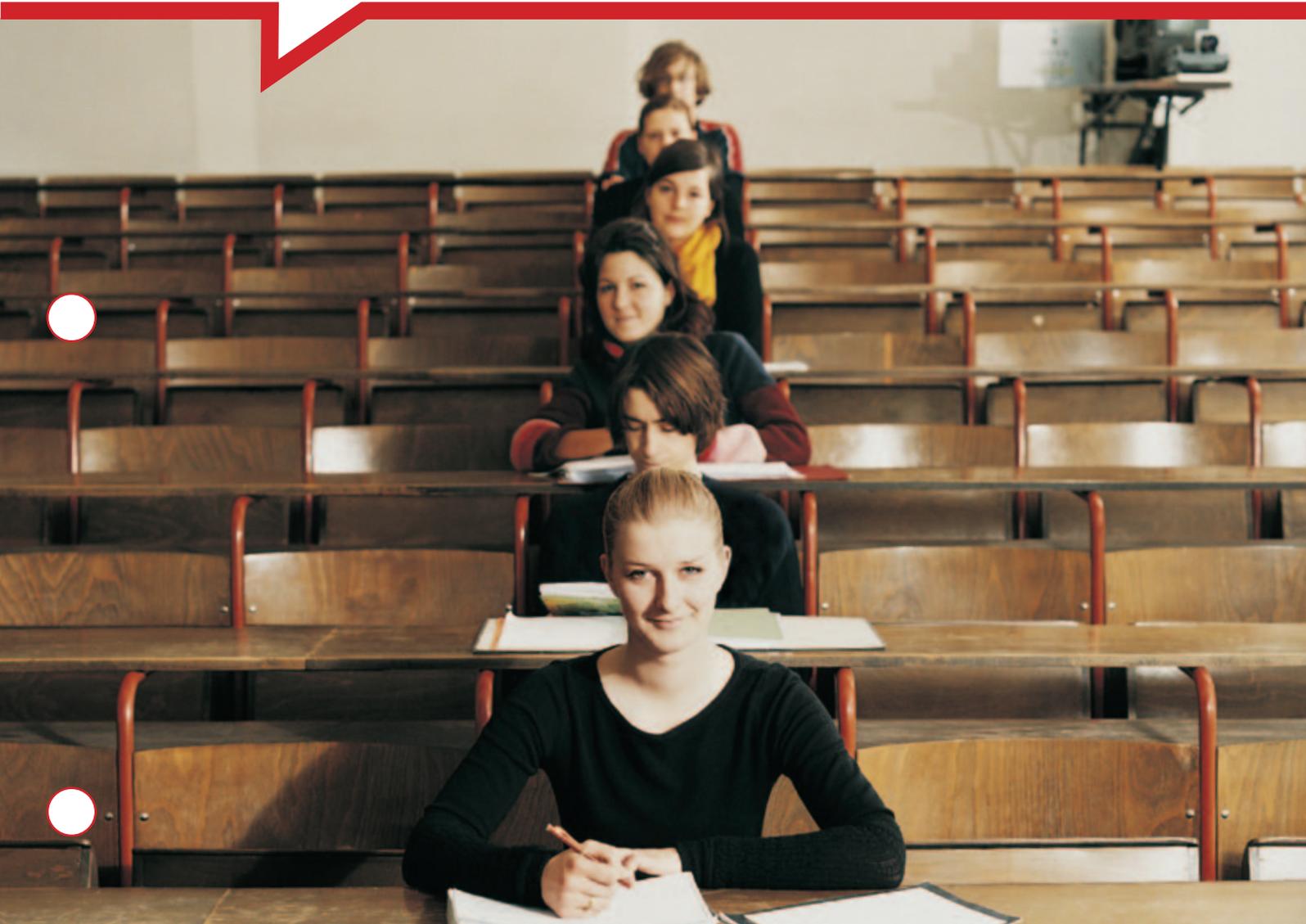
Lebt ein Regenwurm weiter, wenn man ihn zerreißt?

Wenn ein Regenwurm zerschnitten wird, bewegen sich oft beide Teile weiter. Deshalb glauben viele Menschen, dass aus einem Wurm nun zwei Würmer geworden sind. Das stimmt aber nicht! Meistens lebt kein Teil des Wurms weiter. Der Wurm hat eine schlimme Verletzung und stirbt fast immer daran.

Ganz selten kann das fehlende hintere Ende nachwachsen. Das geht aber nur, wenn ein ganz kleines Stück des Regenwurms abgerissen wurde. Wenn das Vorderteil (mit dem Mund, dem Herzen und dem Gehirn) fehlt, dann stirbt der Wurm immer.

Der Weg in den Schuldienst

AdJ-Materialien



Der Weg in den Schuldienst

Ist das Ihre Situation: Der Vorbereitungsdienst für das angestrebte Lehramt ist (bald) glücklich und erfolgreich abgeschlossen? Wie geht es weiter? Was muss man tun, um eine unbefristete Stelle im Schuldienst zu bekommen? Grundsätzliche Informationen werden wir Ihnen im nachfolgenden Text geben. Wenn Sie weitere Fragen haben, können Sie sich natürlich an Ihre VBE-Vertreter in den Personalräten wenden oder an die Adj./VBE-Sprecher vor Ort, auf Bezirks- oder Landesebene. Wir sind für Sie da!

Aktuelle Informationen, Erlasse usw. finden Sie im Internet auf den Seiten des VBE Ausbildung und Berufseinstieg sowie unter www.lehrereinstellung.de und im Bildungsportal des Ministeriums (www.schulministerium.nrw.de).

Der Lehrereinstellungslass – eine kurze Zusammenfassung

Berechnung der Durchschnittsnote/Listenplatz
Bei der Auswahlentscheidung wird eine Durchschnittsnote aus dem Ergebnis der ersten und zweiten Staatsprüfung gebildet.

Ein Beispiel:

1. Staatsexamen 2,6 plus
2. Staatsexamen 1,8 geteilt durch 2
gleich Durchschnittsnote 2,2
gleich Ordnungsgruppe 22.

Innerhalb der Ordnungsgruppe wird der Listenplatz durch das Los bestimmt. Für geleistete Unterrichtsstunden nach Bestehen der zweiten Staatsprüfung im Schuldienst bzw. Ersatzschuldienst in NRW kann man bis zu acht Ordnungsgruppen höhersteigen:

500 Stunden = 2 Ordnungsgruppen höher,
weitere 350 Stunden = weitere 2 Ordnungsgruppen höher, weitere 350 Stunden = weitere 2 Ordnungsgruppen höher, weitere 300 Stunden = weitere 2 Ordnungsgruppen höher; bis zu insgesamt 1.500 Stunden, also 8 Ordnungsgruppen!

Wehr- und Zivildienst, Geburt von Kindern sowie das Frauenförderungsgesetz finden im engen gesetzlichen Rahmen Berücksichtigung. Sozialpunkte im Sinne von nachrangigen Kriterien gibt es nicht mehr.

Bewerbungen

Es gibt zwei Verfahren:

- a) Ausschreibungsverfahren
(früher „Schulscharfes Verfahren“ genannt)
- b) Listenverfahren

Die Aufnahme in die Bewerberdatei kann ganzjährig mit dem vorgeschriebenen Formblatt, über eine Grundbewerbung oder über Lehrereinstellung Online LEO (ausgedruckt und unterschrieben) bei einer der Bezirksregierungen erfolgen. Für die Einstellungsverfahren werden Bewerbungsfristen bekannt gegeben. Die bei Ablauf der Bewerbungsfristen vorliegenden Bewerbungen für das Ausschreibungs- oder Listenverfahren bilden die Einstellungsdatei für das jeweilige Einstellungsverfahren.

Ausschreibungsverfahren (auch Vertretungsreserve)

Die Ausschreibung der Stellen erfolgt durch die Bezirksregierungen im Internet über LEO-Lehrereinstellung online (www.leo.nrw.de). Die Bewerber/-innen müssen innerhalb der Bewerbungsfrist (Achtung: Ausschlussfrist!) bei der Bezirksregierung, welche sie in die Bewerberdatei aufgenommen hat oder erstmals aufnimmt, unter Nennung der jeweiligen Schulnummer/Ausschreibungsnummer angeben, auf welche ausgeschriebene(n) Stelle(n) sie sich bewerben. Die auf das besondere schul- oder schulamtsbezogene Anforderungsprofil gerichteten Bewerbungsunterlagen müssen unmittelbar an die jeweilige(n) Schule(n)/Schulamt geschickt werden. Diese Bewerbungen erfolgen formlos. Zur Auswahlkommission gehören stimmberechtigt:

Schulkommission:

- Der/die Schulleiter/-in (Vorsitz)
- Eine von der Lehrerkonferenz gewählte Lehrkraft
- Ein von der Schulkonferenz gewähltes volljähriges Mitglied
- Die Ansprechpartnerin für Gleichstellungsfragen

Schulamtskommission:

- Schulaufsichtsbeamter/
Schulaufsichtsbeamtin (Vorsitz)
- Eine Schulleiterin / ein Schulleiter
- Die zuständige Gleichstellungsbeauftragte des Schulamtes
- Ein von einer Schulkonferenz einer Grundschule des Schulamtsbezirks gewähltes Mitglied

Die Hälfte sollen Frauen sein, ein doppeltes Stimmrecht ist nicht möglich. Bei Stimmgleichheit entscheidet der bzw. die Vorsitzende. Beratend können teilnehmen:

- Ein Mitglied des Personalrates
 - Wenn Schwerbehinderte(r) im Verfahren ist:
Vertrauensmann der Schwerbehinderten
 - Der/die Schulaufsichtsbeamte/-in
- Darüber hinaus kann die Auswahlkommission beschließen, ein weiteres beratendes Mitglied zum Auswahlgespräch zuzulassen.

Vorbereitung des Auswahlgesprächs

Die Bezirksregierung übersendet der/dem Vorsitzenden der Auswahlkommission der Schule/des Schulamtes eine nach Ordnungsgruppen sortierte Liste der Bewerber/-innen. Weicht die Auswahlkommission von der Reihenfolge der Liste ab, muss sie ein gerichtsverwertbares Protokoll vorlegen. Der/die Vorsitzende lädt die Bewerber/-innen ein. Zu den Auswahlgesprächen sind Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte Personen (§§ 1,2 IX SGB) einzuladen, wenn sie die Einstellungsbedingungen erfüllen.

Um sich auf das Gespräch vorzubereiten, sollte man sich auf der (häufig vorhandenen) Internetseite der Schule informieren. Adj und VBE bieten in vielen Städten bei Bedarf ein Training für Bewerbungsgespräche an. Anschriften findet man im Adressenpool auf der Internetseite des VBE www.vbe-nrw.de.

Auswahlgespräch

Der/die Vorsitzende leitet das Auswahlgespräch. Nach Abschluss der Auswahlgespräche wird unverzüglich eine Reihenfolge unter den Teilnehmer(n)/-innen festgelegt. Das (gerichtsverwertbare) Protokoll ist von den stimmberechtigten Mitgliedern der Auswahlkommission zu unterschreiben und unverzüglich der ausschreibenden Bezirksregierung zu übersenden.

rechtingen Mitgliedern der Auswahlkommission zu unterschreiben und unverzüglich der ausschreibenden Bezirksregierung zu übersenden.

Einstellungsangebote

Der/die Vorsitzende bietet sofort nach Abschluss der Auswahlgespräche dem/der bestgeeigneten Bewerber/-in eine Einstellung an. Das Einstellungsangebot kann sofort schriftlich angenommen oder abgelehnt werden. Das schriftliche Angebot ist spätestens drei Werktage – Samstag ausgenommen – nach Absendung oder Aushändigung des Angebotes schriftlich gegenüber der im Angebot benannten Stelle anzunehmen oder abzulehnen. Fristenversäumnis gilt als Ablehnung. Bei einer Ablehnung wird dem/der nächstplatzierten Bewerber/-in die Einstellung angeboten. Die Annahme bewirkt das Ausscheiden aus dem laufenden Einstellungsverfahren. Die Ablehnung schließt zugleich ein Einstellungsangebot für diese Schule im Listenverfahren aus. Sofern ein Einstellungsangebot zurückgenommen wird, erhält der/die Bewerber/-in u. U. ein neues gleichwertiges Angebot.

Listenverfahren

Im Listenverfahren wird mittlerweile nur noch ein geringer Anteil der zu vergebenen Stellen besetzt. Die Angebote werden anhand der von den Schulen gemeldeten Bedarfe nach Fächerkombinationen (in der Primarstufe: ein Fach), Lehramtsbefähigungen und den von den Bewerbern angegebenen Ortswünschen entsprechend der gebildeten Rangfolge vergeben. Die Rangfolge wird aus den Noten des 1. und 2. Staatsexamens sowie evtl. anrechenbaren Vertretungsstunden gebildet (s. o.).

Bewerbungen

- müssen fristgerecht und vollständig bei einer Bezirksregierung vorliegen (z. B. Basisbeleg über LEO-Lehrereinstellung online und glaubigste Zeugnisse und ausgedruckter, unterschriebener Basisbeleg auf dem Postweg).
- müssen nach Abschluss des Einstellungsverfahrens jährlich erneuert werden.

- gelten für alle Schulformen und -stufen, für die das nachgewiesene Lehramt berechtigt. In der Sekundarstufe I soll eine unverbindliche Prioritätenreihenfolge der Schulformen angegeben werden. Bewerberinnen und Bewerber mit der Befähigung für das Lehramt für Sonderpädagogik können die Bereitschaft zur Einstellung an allgemeinbildenden Schulen angeben.

Es gibt die Möglichkeit bis zu 24 Kreise oder kreisfreie Städte als gewünschte Einsatzorte anzugeben. Die angegebene Reihenfolge wird beachtet.

Schwerbehinderte Bewerber/-innen und ihnen gleichgestellten Personen (§§ 1,2 IX SGB)

Diese Personengruppe hat Vorrang bei gleicher Eignung, solange die landesweite Quote nicht erfüllt ist.

Einstellungsangebote

Die Einstellungsangebote werden durch die Bezirksregierung unter Mitwirkung des Ministeriums vergeben und im Hinblick auf Wunschorte optimiert. Die Angebote werden nach Listenplätzen unter Berücksichtigung der Priorität

tenliste vergeben. Die Einstellungsangebote werden schriftlich übermittelt. Die Annahme ist schriftlich innerhalb der angegebenen Frist zu übermitteln. Annahme und Ablehnung führen zum Ausscheiden aus dem Listenverfahren.

Regelungen für beide Verfahren

- Bei Kündigungen im Verlauf des ersten Jahres erfolgen keine Sanktionen mehr.
- Beachtung gesetzlicher Vorgaben (LBG, LPVG usw.).
- Bei Aufnahme in die Bewerberdatei ist die Ordnungsgruppe festzulegen. Innerhalb der Ordnungsgruppe erfolgt die Reihenfolge nach Losverfahren.
- Eine Bonifizierung bis zu 8 Ordnungsgruppen durch Vertretungstätigkeiten im Schuldienst in NRW ist möglich (siehe oben!). Bei mehreren Lehrämtern erfolgt die Bonifizierung für jedes Lehramt.
- Beratung der Schulen und Information der Personalräte über Einstellungsmöglichkeiten. Sicherstellung einer landesweiten gleichmäßigen Unterrichtsversorgung. Vergabe der Stellen durch Ausschreibung, jedoch Möglichkeit der Besetzung durch Listenverfahren.
- In einer Koordinierungssitzung erfolgt Festlegung, in welcher Reihenfolge und in welchem Umfang der Zugriff auf die Liste erfolgt.

Ortswünsche können entscheiden

Die Einstellungsangebote werden nach der Reihenfolge der Listenplätze vergeben. Die Angabe von Ortswünschen kann aber bei gewissen Konstellationen über ein Einstellungsangebot entscheiden. Es kann nämlich passieren, dass man kein Angebot bekommt, wenn man zu wenige „gewünschte“ Einsatzorte angegeben hat. Wer z. B. nur sehr wenige beliebte Orte angibt, bekommt evtl. kein Angebot, denn es gibt in diesen Orten möglicherweise nur wenige Stellen, die an rangbessere Bewerber/-innen vergeben werden. In der Nachbarstadt wäre man aber eingestellt worden, wenn man sie angegeben hätte. Das bedeutet auch: Jeder zusätzliche Ortswunsch ist eine zusätzliche Chance für diejenigen, die sich nicht landesweit bewerben. Wer sich landesweit bewirbt, hat die größten Einstellungschancen. Es ist aber zu bedenken: eine Versetzung ist in der Regel innerhalb der ersten Dienstjahre (z. Zt. drei Jahre) nicht möglich.

Einstellungsmöglichkeiten

Vorgesehen sind Dauerbeschäftigungsverhältnisse mit normaler Pflichtstundenzahl, bei Vorliegen der beamteten- und laufbahnrechtlichen Voraussetzungen in der Regel Probebeamtenverhältnisse.

Einstellung oder Übernahme in das Beamtenverhältnis auf Probe oder: Bis zu welchem Alter kann ich noch beamtete(r) Lehrer(in) werden? Die Übernahme ins Beamtenverhältnis regelt der § 6 der Laufbahnverordnung (LVO). Zur Altersgrenze sagt der Satz I im Absatz 1: „Als Laufbahnbewerber darf in das Beamtenverhältnis auf Probe eingestellt und übernommen werden, wer das 40. Lebensjahr... noch nicht vollendet hat.“

Ausnahmen:

- Kinderbetreuungszeiten
- Geburt eines Kindes
- Betreuung eines Kindes unter 18 Jahren im Studium, während des Vorbereitungsdienstes, vor der Einstellung.

Überschreitungsdauer:

- Höchstens 3 Jahre bei einem Kind
- Höchstens 6 Jahre bei mehreren Kindern

Stellen in Schulformen, für die man keine Lehramtsbefähigung hat

An Förderschule, Sekundarschule, Hauptschule, Realschule, Weiterbildungskolleg im Bildungsgang Abendrealschule und in der Gesamtschule (Sekundarstufe I) können bei Bedarf Bewerberinnen und Bewerber, die über eine andere Lehramtsbefähigung verfügen, am Listenverfahren teilnehmen. Näheres regelt der jährliche Einstellungserslass.

Vertretungstätigkeiten

Obwohl in NRW viele junge und engagierte Lehrer/-innen benötigt und ständig vom VBE eingefordert werden, werden einige LAA ab dem 1. Dezember arbeitslos sein. Schon einige Zeit vorher sollten sich alle fertig werdenden LAA beim Arbeitsamt für die Zeit ab dem 1. Februar arbeitslos melden und sich, um weiter im Schuldienst bleiben zu können, um eine befristete Anstellung über „Flexible Mittel“ oder eine Elternzeitvertretung bewerben. Bewerbungsmöglichkeiten finden Sie auf den Internetseiten der Bezirksregierungen oder unter www.schulministerium.nrw.de/BP/VERENA (Verena). Darüber hinaus bietet der VBE eine kostenlose Lehrereinstellungsbörse an, in der sowohl Arbeit suchende Lehrer/-innen als auch Schulen mit freien Stellen ihre Anzeige online stellen können: www.lehrereinstellung.de.

Flexible Mittel für Vertretungsunterricht / Elternzeitvertretung

„Flexible Mittel“ und Elternzeitvertretung sind zwei Maßnahmen, um auftretende Unterbesetzung an Schulen möglichst schnell auszugleichen. Für eine befristete Tätigkeit wendet man sich direkt an die Schulleiter / Bezirksregierungen. Diese sind „in eigener Regie“ für die Vergabe der befristeten Stellen verantwortlich.

Wichtig: Die Schulleitung kann beim Schulumt / bei der Bezirksregierung Besetzungsvorschläge für die ErsatzEinstellung im Rahmen von „Flexiblen Mitteln“ machen, die dann auch von den zuständigen Stellen berücksichtigt werden sollen. Um in den Genuss eines Vertretungsvertrages zu kommen, muss man sich möglichst schnell bei den Schulleitern oder den Bezirksregierungen formlos bewerben (das kann auch schon vor dem 2. Staatsexamen erfolgen). Wichtig bei der Bewerbung ist die Angabe des Lehramtes, der studierten Fächer sowie der Noten des 1. und 2. Staatsexamens (die Note des 2. Examens kann nachgereicht werden). Man kann sich auch gleichzeitig bei mehreren Schulleitern und Bezirksregierungen bewerben, wenn man entsprechend mobil ist. Beglaubigte Kopien sind nicht erforderlich, müssen aber evtl. bei einem Angebot nachgereicht werden. Der Wechsel aus Vertretungsverträgen in ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis ist möglich, wenn man ein solch höherwertiges Angebot erhalten hat.

Je nach Schulform schreibt entweder die Schule oder das Schulumt die Stellen unter www.verena.nrw.de aus. Interessierte Bewerber bewerben sich dann entsprechend beim Schulumt oder der ausschreibenden Schule.

Die VBE-Personalratsmitglieder (und Vorsitzenden der VBE-Stadt- und Kreisverbände) finden Sie auch auf den Internetseiten des VBE unter der Rubrik Ihre Lehrer/-innengewerkschaft.

Ihre Kontaktpersonen in der Arbeitsgemeinschaft der Junglehrer/-innen (AdJ) im Verband Bildung und Erziehung (VBE):

AdJ-Landes-sprechergruppe

Landessprecher:
Matthias Kürten
Im Vennbahnbogen 25
52076 Aachen
Tel.: 0241/95297936
m.kuerten@vbe-nrw.de

1. Stellv.-in:
Kerstin Ruthenschroer
Stichlinge 13
49509 Recke
Tel.: 05453/331439
k.ruthenschroer@vbe-nrw.de

2. Stellv.-in:
Verena Schmidt
Stockumer Bruch 74
58454 Witten
Tel.: 02302/941425
v.schmidt@vbe-nrw.de

Schriftführerin:
Carmen Schumacher
Bahnhofstr. 25
B-4728 Kelmis/ Hergenrath
Tel.: 0032-87/659917
c.schumacher@vbe-nrw.de

Für den VBE:

Vorsitzender Haupt-personalrat (HPR):
Hans-Gerd Scheidle
Tinkmühlenweg 14
44536 Lünen
Tel.: 02 31/87 70 765 (p)
Fax: 02 31/87 70 794 (p)

VBE- und AdJ-Geschäftsstelle
Westfalendamm 247
44141 Dortmund
Tel.: 02 31/42 57 57-0
Fax: 02 31/47 57 57-10
www.vbe-nrw.de
info@vbe-nrw.de

Erweiterte Landes-sprechergruppe

Bezirk Arnsberg:
Antje Krebs
Starenweg. 7
58769 Nachrodt-Wiblingwerde
Tel.: 02352/338039
a.krebs@vbe-nrw.de

Bezirk Detmold:
Meike Möhlenbrock
Schloßstr. 46
33824 Werther
Tel.: 05203/917957
m.moehlenbrock@vbe-nrw.de

Bezirk Düsseldorf:
Janine Dohms,
Burghof 63
41516 Grevenbroich
Tel.: 02182/5799102
j.dohms@vbe-nrw.de

Bezirk Köln:
Sonja Engel
Am Weißenberg 42
52074 Aachen
Tel.: 0241/97900979
s.engel@vbe-ac.eu

Bezirk Münster:
Kerstin Ruthenschroer
Stichlinge 13
49509 Recke
Tel.: 05453/331439
k.ruthenschroer@vbe-nrw.de

Ein Verzeichnis der Privatschulen in NRW finden Sie auf unserer Homepage www.vbe-nrw.de

Aufbau eines Lebenslaufs und einer Bewerbung:

(S. Pischalla)

Lebenslauf

Name:
Adresse:
Telefon/Handy:
E-Mail:
Geburtsdag:
Geburtsort:
Familienstand:
Staatsangehörigkeit:
Konfession:

aktuelles Passfoto

Schulischer Werdegang:/Ausbildung

19..-19.. Besuch der XX-Grundschule in XX
19..-20.. Besuch des XX-Gymnasiums in XX
20.. Abschluss Abitur
20.. Wehrdienst / Zivildienst

Beruflicher Werdegang:/Berufliche Tätigkeiten

20..-20.. Studium in XX an der XX-Universität für die Primarstufe/Sekundarstufe XX in den Fächern XX,
Abschluss: 1. Staatsexamen (Note)
20..-20.. Referendariat am Studienseminar XX, Ausbildungsschule XX, Fächer
Abschluss: 2. Staatsexamen (Note)
20..

Fortbildungen:
Belege/Teilnahmebescheinigungen
etc. dazulegen

Sprachkenntnisse:
Weitere Kenntnisse:

Datum:

Unterschrift:

Schriftliche Bewerbung

Name
Adresse
Telefonnummer
Bewerbernummer bei der Bezirksregierung

Ort, Datum

- Name der Schule
Frau/ Herrn XX
Adresse
- Schulscharfe Ausschreibung Nummer XXX
 - Sehr geehrte Frau/Herr XX// Kollegium etc.
 - Ich bewerbe mich auf die von der Bezirksregierung (Ort) ausgeschriebene Stelle (Nummer XXX) an Ihrer Schule.
 - Ihrer Ausschreibung entnehme ich, dass Sie ... (auf die erwarteten Qualifikationen eingehen).
 - Nach erfolgreichem Abschluss meiner Ausbildung mit dem Lehramt XX in den Fächern XX, habe ich ... (Vertretungsverträge etc.)/Erfahrungen
Hier: Über eigene Person/Erfahrung schreiben
 - Dann speziell auf die Ausschreibung eingehen und warum ich genau der/die Richtige wäre.
 - Über Fortbildungen, Zusatzqualifikationen schreiben. (Bereitschaft zur künftigen Fort- und Weiterbildung signalisieren)
 - Abschluss: Ich freue mich, wenn Sie mich zu einem Vorstellungsgespräch einladen/Wenn Sie mehr über mich wissen wollen, dann in einem persönlichen Gespräch etc.
 - Mit freundlichen Grüßen
 - Anlagen:

Was muss ein Bewerbungsschreiben erkennen lassen?

Beachten:

- Mit den Schulangeboten auseinandersetzen und Bezug dazu nehmen.
- Nicht zu viel Konjunktiv verwenden!
- Auf Übersichtlichkeit achten! Wenn eine Kommission viele Bewerbungen zu lesen hat, sind lange Fließtexte sehr anstrengend!
- Nicht am Foto sparen!
Eine vorteilhafte Aufnahme macht viel aus!
- Nicht jedes einzelne Block- und Tagespraktikum muss aufgelistet werden. Sie sind feste Bestandteile der Ausbildung.
- Zusätzliches Engagement unbedingt auflisten!

Enthält die Bewerbung:

- Anforderungsrelevante Hinweise und Fakten?
Formuliert deutlich, inwiefern Ihr auf die harten und weichen Kriterien passt!
- Aussagen zu privaten und beruflichen Situationen, in denen ein Verhalten gezeigt wird, das in der vorgesehenen Position nützlich ist?
- Hinweise auf Punkte, die hinsichtlich der Eignung Zweifel aufkommen lassen?
- Was wird über den Werdegang/die Entwicklung ausgesagt?
- Welche Anregungen/Grundlagen für Gesprächsanlässe bietet die Bewerbung?
- Welches Fazit lässt der Lebenslauf zu?

Im Idealfall lässt die Bewerbung für das spezifische Anforderungsprofil der ausgeschriebenen Stelle überprüfbare, harte Fakten glaubwürdig erkennen.

Bei Einsendung eines adressierten und ausreichend frankierten DIN-A5-Umschlages erhalten VBE-Mitglieder zusätzliche Informationsmaterialien.

Hinweis auf Bewerbertrainings in den Bezirken findet Ihr unter www.vbe-nrw.de im Veranstaltungskalender

Lebt ein Regenwurm im Winter?

Der Regenwurm ist ein wechselwarmes Tier. Das heißt, dass sein Körper immer so warm oder kalt ist, wie die Umgebung um ihn herum. Damit der Regenwurm nicht erfriert, wenn es im Winter Frost gibt, fällt er in eine Winterstarre. Dazu kriecht er tief in die Erde und baut sich eine Kammer mit stabilem Wurm Kot an den Wänden. Dann rollt er sich zu einem geschützten Knoten zusammen. So bleibt er, bis es im Frühjahr wieder wärmer wird.

Dasselbe macht der Wurm auch, wenn es im Sommer zu lange trocken bleibt. Dann fällt er in eine Sommerstarre.

Die Ideensammlung in Gruppen ergab eine lange Liste von spannenden Fragen.

Wie viel frisst ein Regenwurm?

Wie alt werden Regenwürmer?

Wie lang können Regenwürmer werden?

Wie schnell sind sie?

Haben Regenwürmer Zähne?

Haben sie Knochen?

Woran erkennt man, wo vorne und hinten ist?

...

Ich wünsche viel Spaß beim Forschen und Beobachten!

Katharina Reining, Grundschullehrerin

Literatur:

Forschungszentrum Jülich - JuLab. Der Bodenkoffer.

Locker, C. (1999): Die Regenwurm-Werkstatt. Mülheim a. d. Ruhr: Verlag an der Ruhr

<http://www.regenwurm.ch/de/biologie/fortbewegung.html>

<http://hypersoil.uni-muenster.de/>

http://www.der-boden-lebt.nrw.de/b_erf/erf_o4.htm

Anzeige



Besser gesund vorgesorgt als krank vor Sorge.



BONUS CARE-B – die private Krankenvollversicherung für Beamte. Leistungsstark und flexibel.

- Individuelle Absicherung zu Ihrer Beihilfe
- Ambulante Heilbehandlungen bei Arzt und Heilpraktiker (inkl. Psychotherapie, Arznei- und Hilfsmittel, Sehhilfen etc.)
- Attraktive Gesundheitsprämie bei Leistungsfreiheit



Gleich kostenlos und unverbindlich individuellen Beitrag ermitteln:
www.mv-versicherung.de/beihilfe

Wir beraten Sie gerne:
Telefon: 089/5152 2355 oder
info@oedmv.de

Ein starker Partner:

MÜNCHENER VEREIN
VERSICHERUNGSGRUPPE
Der Generationen-Versicherer

ÖDMV
Mein Versorgungswerk e.V.
für den Öffentlichen Dienst

Unsere Stärke für Ihre Zukunft

Berichte aus dem AdJ-Landesvorstand



AdJ in AKTION: Besuch deinen Abgeordneten !

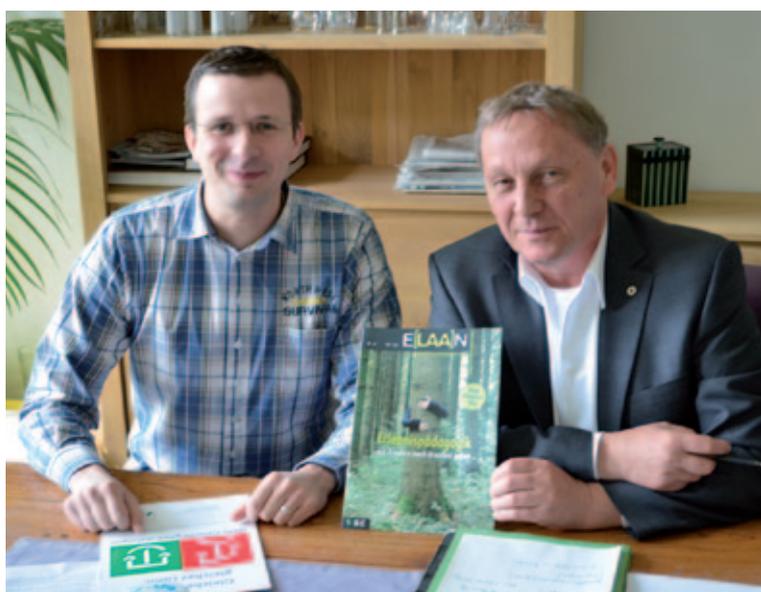
Die zunehmend schlechteren Arbeitsbedingungen, auch für junge Lehrkräfte – das wollte der Landesvorstand der AdJ so nicht mehr hinnehmen. So entstand die Idee, neben den zahllosen Aktionen des Landesverbands auch noch eine eigene Initiative zu ergreifen, sodass die örtlichen AdJ-Sprecher nun aufgefordert sind, in den nächsten zwei Jahren mit ihren Abgeordneten vor Ort ins Gespräch zu kommen. Dabei sollen Themen wie Besoldung, Arbeitsbelastung, Klassengröße etc. vor Ort mit den politischen Entscheidungsträgern thematisiert werden.

Wir beginnen unsere Serie mit dem Fraktionsvorsitzenden Reiner Priggen (Bündnis 90/Die Grünen).

„Besuch deinen Abgeordneten“

Die AdJ-Städteregion Aachen traf Reiner Priggen (Fraktionsvorsitzender im Landtag NRW von Bündnis 90/Die Grünen) in Aachen.

Im Rahmen der Aktion „Besuch deinen Abgeordneten“ trafen sich AdJ-NRW-Landessprecher Matthias Kürten und AdJ-Köln-Bezirkssprecherin Sonja Engel am Freitag, 24. Mai 2013 mit Reiner Priggen, dem Landtagsabgeordneten und Fraktionsvorsitzenden von Bündnis 90/Die Grünen aus Aachen. Aktuelle Themen der Bildungspolitik, wie unterschiedliche Besoldungsgruppen innerhalb des Lehrerberufes, un-



gleiche Unterrichtsverpflichtungen in den verschiedenen Schulformen, die Erhöhung der Kostendämpfungspauschale bei der Beihilfe, Ganztagsbetreuung, Finanzierung der Ersatzschulen, Inklusion und Schulsystem „Gemeinschaftsschule“ wurden in netter Atmosphäre rege diskutiert. Die AdJ'ler betonten, dass sie im Zuge der Dienstrechtsreform deutliche Verbesserungen für die Lehrkräfte erwarten. Reiner Priggen zeigte viel Verständnis, verwies jedoch auf die Schuldenbremse die spätestens im Jahr 2020 greift.

Priggen brachte auch von sich aus die Idee ein, Lehrkräfte bräuchten mehr Arbeitsplätze in den Schulen, was auch die AdJ-Sprecher sehr begrüßen. Abschließend kam man noch auf die Nichtübertragung des Tarifergebnisses zu sprechen. Priggen zeigte volles Verständnis dafür, dass die Einschnitte bei den Beamten hart und schmerzlich sind. Neben der Schuldenbremse verwies er aber auch noch darauf, dass allein die unter schwarz-gelb eingeführte „Mövenpicksteuer“ dem Land NRW Mindereinnahmen von 120 Mio. Euro beschert. Zum Ende des netten und offenen Gespräches vereinbarte man, in Kontakt zu bleiben.

Zum Schluss vier Fragen an den Abgeordneten Reiner Priggen:

1. **Woran liegt es, dass die Ausgaben je Grundschulkind in NRW so viel niedriger sind als in Ländern wie Bayern und Sachsen?**

Das liegt daran, dass Bildung bis vor kurzer Zeit nicht den Stellenwert hatte. Die Koalition von SPD und Grünen hat 2010 klargemacht, dass für sie Bildung Priorität hat. Auch in Zeiten des Sparens und der Schuldenbremse soll weiter in Bildung investiert werden.

2. **Das neue LABG wurde am 7. Mai vom NRW-Landtag beschlossen: Alle Lehramtsstudiengänge haben nicht nur die gleiche Studiendauer, sondern sind auch gleichwertig: Ist eine unterschiedliche Bezahlung der Lehrkräfte in NRW überhaupt noch zeitgemäß?**

Das neue LABG ist drei Jahre alt und soll bis Ende des Jahres evaluiert werden, wenn ein ganzer „Ausbildungsdurchgang“ abgeschlossen ist. Die Angleichung der Lehramtsstudiengänge ist richtig. Sie drückt auch ihre Gleichwertigkeit aus. Die ungleiche Bezahlung ist historisch begründet und wird im Zusammenhang mit der Evaluation des LABG wie mit der Dienstrechtsreform thematisiert werden. Allerdings wird dies nicht einfach, da einige Lehrerverbände die Gleichwertigkeit bestreiten und ihre überkommenen Stellungen nicht aufgeben wollen.

3. **Was macht Ihrer Meinung nach eine gute Lehrkraft aus oder an welche Lehrkräfte ihrer Schulzeit erinnern sie sich gerne zurück?**

Eine gute Lehrkraft versteht es vor allem, als Mensch zu überzeugen, gerecht zu sein, etwas humorvoll und – wenn sie sehr gut ist – auch ein wenig von der Begeisterung, die sie selber für ihr Fach hat, zu vermitteln. Ich erinnere mich auch heute noch mit Zuneigung an meinen Deutschlehrer am Wilhelm-Hittorf-Gymnasium in Münster, der als Mensch einfach überzeugend war.

Er hat es zum Beispiel während der Schulzeit nicht geschafft, mich für Uwe Johnson zu begeistern, aber ich habe mich später daran erinnert, es noch einmal versucht und konnte ihn dann verstehen.

4. **Wir haben eine Liste mit den zusätzlichen Aufgaben, die auf die Grundschulen in den letzten Jahren zugekommen sind, vorgelegt. Wie ist es Ihrer Ansicht nach in Zukunft möglich, diese Aufgabenfelder ohne weitere Anrechnungsstunden zu bewältigen?**

Der Alltag einer GS-Lehrkraft sieht heute anders aus als 1970. Die technischen Geräte und Vervielfältigungsmöglichkeiten haben sich geändert. Die Anforderungen einer multikulturellen Schülerschaft und Elternschaft stellen sich heute anders als früher dar. Die Grundanforderung ist aber die gleiche. Unterrichtsvorbereitung, Beurteilung, Elterngespräche, Schulkonferenzen und Schulentwicklung gehörten auch früher zu den Aufgaben einer Lehrkraft. Bei den Schulleitungen gibt es gewachsene Anforderungen. SPD und Grüne haben deshalb im ersten Schritt die Leitungszeit von Grundschulleitungen ausgeweitet. Im zweiten Schritt wurde die Klassengröße gesenkt. Dies kommt allen zugute. Verabredet ist, dass die Klassengröße schrittweise auf 22,5 Schüler/-innen je Klasse gesenkt wird.

VBE-Rechtsdatenbank

Vom Stichwort zur Problemlösung – ein exklusiver Service für Mitglieder

Stets aktuell informiert sein – das können Sie mit der VBE-Rechtsdatenbank. Die Eingabe eines Suchbegriffs reicht und Sie werden zu Ihren Themen und Vordrucken weitergeleitet. Von einer umfassenden Sammlung aktueller Rechtsvorschriften über Erlasse bis hin zu juristischen Kommentierungen – wir bringen Sie mit unserer Online-Datenbank auf den neuesten Stand. So finden Sie bei uns zum Beispiel alles, was Sie aus rechtlicher Sicht zum Thema Inklusion und Integration wissen müssen. Für alle, die es eilig haben, gibt es

die wichtigsten Informationen zu den verschiedensten Themen seit Kurzem auch in zusammengefasster Form unter der Rubrik „Kurz und Knapp“.

Melden Sie sich mit Ihrer Mitgliedsnummer und Ihrem Nachnamen direkt oben auf unserer Homepage (www.vbe-nrw.de) an. Ein Link zur Datenbank wird Ihnen danach im Navigationsmenü angezeigt.

18. Landesjugendtag der dbb jugend nrw in Neuss

dbb jugend nrw fordert gleiche Besoldung für alle LAAs

Vom 12. auf den 13. April 2013 fand der 18. Landesjugendtag der dbb jugend nrw statt. Hierzu kamen rund 130 junge Delegierte aus den unterschiedlichen Fachgewerkschaften des dbb in Neuss zusammen. Markus Schallenberg, der nach vier Jahren im Amt nicht mehr als Vorsitzender kandidierte, wurde verabschiedet und Jano Hillnhütter zum neuen Vorsitzenden der dbb



Die Delegierten der AdJ im VBE mit der neu gewählten Landesjugendleitung

jugend nrw gewählt. Matthias Kürten (Landessprecher der AdJ VBE NRW) dankte Markus Schallenberg für die gute Zusammenarbeit der letzten Jahre und dafür, dass er immer ein offenes Ohr für die Belange der AdJ hatte und so einen wesentlichen Beitrag dazu geleistet hat, dass die AdJ eine so enge Anbindung an die dbb jugend nrw hat. Anschließend gratulierte die AdJ Jano Hillnhütter zur Wahl und freut sich nun auf eine gute Zusammenarbeit.

Delegierte einig: Ungerechtigkeit bei der Besoldung von LAAs muss endlich beseitigt werden!

Im weiteren Verlauf der Arbeitstagung wurden eine Reihe von Anträgen behandelt. Auch die AdJ im VBE NRW hat hier einen eigenen Antrag eingebracht. Gefordert wurde, dass die dbb jugend nrw sich für den gleichen Anwärtergrundbetrag (des höheren Dienstes) für alle LAAs einsetzen mögen.

Hintergrund ist, dass es genau wie bei der Bezahlung von Lehrkräften auch bei der Besoldung von LAAs noch erhebliche Unterschiede gibt. Der Antrag wurde einstimmig angenommen – ein deutliches Signal vor der Dienstrechtsreform, dass auch die jungen gewerkschaftlichen Vertreter der anderen Gewerkschaften im dbb nrw die unterschiedliche Bezahlung als ungerecht empfinden und eine Änderung als überflüssig interpretieren. Der neue Vorsitzende Jano Hillnhütter kommentierte die Annahme des Antrages wie folgt: „Damit haben wir einen eindeutigen Auftrag, den es politisch durchzusetzen gilt: Die Besoldung der Lehramtsanwärter ist anzupassen, und zwar nach oben!“

Wir hoffen nun, dass auch die politisch verantwortlichen Personen endlich erkennen, dass hier Handlungsbedarf besteht.



sprachen sich die Delegierten für die gleiche Besoldung der LAAs aus.

AdJ-Halbjahrestreffen:

Kerstin Ruthenschröder zur stv. AdJ-Landesvorsitzenden gewählt

Am 20. April fand das Halbjahrestreffen der AdJ-Sprecherinnen und -Sprecher in der Landesgeschäftsstelle in Dortmund statt. Neben diversen berufs- und verbandspolitischen Themen fand auch die Neuwahl der ersten stellvertretenden Landessprecherin statt.

Da Sonja Thoms aus persönlichen Gründen zurückgetreten ist (und sich jetzt in den wohlverdienten Mutterschutz verabschiedet hat) wurde Kerstin Ruthenschröder (Bezirkssprecherin AdJ-Bezirksverband Münster) einstimmig zur neuen stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Wir freuen uns mit ihr und wünschen ihr für die Aufgabe gutes Gelingen.



V. l. : Hans-Gerd Scheidle, Carmen Schumacher, Matthias Kürten, Kerstin Ruthenschröder, Verena Schmidt

Anzeige

MEHR WISSEN ALS ANDERE. BESTELLEN SIE JETZT.

Der aktuelle TVöD

Was Sie davon haben:

Die neu aufgelegte Tarifschrift mit Texten und Erläuterungen zum TVöD nebst dem Übergangs- und Überleitungsrecht bringt Sie auf den neuesten Stand.

Gegenüber der Voraufgabe vom Juli 2008 wurden die einschlägigen Regelungen aus 37 Änderungstarifverträgen eingearbeitet. Aufgeführt sind insbesondere die Ergebnisse der Einkommensrunden 2010 und 2012 sowie der Abschluss vom November 2009 für die Beschäftigten im kommunalen Sozial- und Erziehungsdienst.

Die TVöD-Broschüre bleibt für die Praxis unverzichtbar, um die vielfach geänderten Bestimmungen rechtssicher anzuwenden.

NEUAUFLAGE 2012



So bestellen Sie ganz einfach:

Sie können mit nebenstehendem Bestellcoupon per Post oder Fax bestellen. Oder Sie teilen uns Ihren Wunsch per E-Mail oder über Internet mit.

264 Seiten

Mitglieder € 2,68*

Nichtmitglieder € 3,75*

ISBN 978-3-87863-181-1

* zuzügl. Porto und Verpackung



INFORMATIONEN FÜR BEAMTE
UND ARBEITNEHMER

dbb verlag gmbh
Friedrichstraße 165
10117 Berlin

Telefon: 0 30/7 26 19 17-0
Telefax: 0 30/7 26 19 17-40
E-mail: Kontakt@dbbverlag.de
Internet: <http://www.dbbverlag.de>

BESTELLCOUPON Zuschicken oder faxen

__ Exemplar/e „TVöD“

Verlagsprogramm

Name _____

Anschrift _____

Datum/Unterschrift _____

PRAXISTAG

AdJ-Praxistage 2013

- ★ 10.10.2013, Düsseldorf
- ★ 07.11.2013, Münster
- ★ 15.10.2013, Dortmund
- ★ 19.11.2013, Köln

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

auch 2013 finden wieder unsere beliebten Praxistage statt. Wie bereits beim letzten Praxistag gilt auch hier für alle Workshops: Die behandelte Inhalte können direkt im Unterrichtsalltag ausprobiert und genutzt werden.

Aufgrund zahlreicher Nachfragen noch ein Hinweis:

Da der Fortbildungsbedarf erfahrungsgemäß besonders in jungen Berufsjahren und für LAAs sehr hoch ist, werden diese Angebote von der AdJ im VBE organisiert. Teilnehmen dürfen aber selbstverständlich auch alle Kolleginnen und Kollegen, die bereits länger im Dienst sind, und diese sind mehr als herzlich dazu eingeladen!

AdJ-Praxistage – Ablauf

- ab 14:30 Uhr: **Stehkaffee**
- 15:00 Uhr: **Begrüßung**
- 15:10 Uhr: **Workshop 1**
- 16:30 Uhr: **PAUSE**
- 16:40 Uhr: **Workshop 2**
- 18:00 Uhr: **Ende der Veranstaltung**

Anmeldung erforderlich:

Bitte die gewünschten Workshops und einen Ersatzworkshop angeben für den Fall, dass wir nicht beide Wünsche berücksichtigen können, und bitte angeben, ob eine Mitgliedschaft vorliegt:

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist für VBE-Mitglieder kostenlos. Nichtmitglieder zahlen 10,- Euro. (ggf. entsteht noch ein kleiner Unkostenbeitrag für Materialkosten/Kopierkosten pro Workshop)

10.10.2013: Praxistag Düsseldorf

Astrid-Lindgren-Schule
Marienplatz 4, 41564 Kaarst

Workshops:

1. Entspannungstechniken für Kinder
2. Zaubern im Unterricht
3. Bilderbücher im Deutsch- und Englischunterricht
4. Leopold Lumbricus – Der Regenwurm als Beobachtungsobjekt
5. Kooperations- und Kommunikationsspiele im Unterricht

Ausführliche Informationen zu den einzelnen Workshops unter: www.vbe-bv-d.de

j.dohms@vbe-nrw.de
www.vbe-bv-d.de

07.11.2013: Praxistag Münster

Annette-von-Droste-Hülshoff-Schule
Nienberge, Kirmstr. 1, 48161 Münster

Workshops:

1. Bilderbücher im Deutsch- und Englischunterricht
2. Zaubern im Unterricht
3. Schreibenanlässe in der Grundschule
4. Leopold Lumbricus – Der Regenwurm als Beobachtungsobjekt
5. Spielerische Wahrnehmungsförderung in Klasse 1 und 2

Ausführliche Informationen zu den einzelnen Workshops unter: www.vbe-bv-ms.de

k.ruthenschroerer@vbe-nrw.de
www.vbe-bv-ms.de

15.10.2013: Praxistag Dortmund

Friedrich-Ebert-Grundschule
Bergmeisterstr. 12, 44269 Dortmund

Workshops:

1. Das Bensberger Mediations-Modell unter besonderer Berücksichtigung der Erst-Hilfe im Streit
2. Der Natur mit allen Sinnen auf der Spur
3. Musik und Bewegungsspiele
4. Lernwerkstatt 8
5. Sprachsensibler Unterricht

Ausführliche Informationen zu den einzelnen Workshops unter: www.vbe-do.de

Andrea.Heil@gmx.net
www.vbe-do.de

19.11.2013: Praxistag Köln

Heinrich-Schieffer-Hauptschule
Dellbrücker Mauspfad 198, 51069 Köln

Workshops:

1. Miniturnhalle
2. Kunst zur Winter- und Weihnachtszeit: Kunstunterricht in der Grund- und Förderschule
3. Musik macht Spaß, auch wenn man fachfremd unterrichtet – Advents- und Weihnachtszeit
4. Bilderbücher im Deutsch- und Englischunterricht
5. Das KlasseKinderSpiel

Ausführliche Informationen zu den einzelnen Workshops unter: www.vbe-bezirksverband-koeln.de

julia.bergemann@gmx.de
www.vbe-bezirksverband-koeln.de

Rezensionen

Maria Erhart, Kathrin Goller

Auf der Spur von Spinnen, Käfern und Co.

Oldenbourg Schulbuchverlag

ISBN: 978-637-01812-9

Preis: 18,95 Euro



Wer sich über das Thema „Regenwurm“ hinaus noch mit weiteren Insekten bzw. Tieren beschäftigen möchte, findet im vorliegenden Band zahlreiche Materialien/Kopiervorlagen zu den Lebewesen: Schnecken, Käfer, Spinnentiere, Asseln und Tausendfüßer. Der Band wird eingeführt mit einem Werkstattplan und unterrichtspraktischen Hinweisen und ordnet dann übersichtlich die einzelnen

Tiere. Die Sozialform bei einzelnen Aufgaben ist den Kindern freigestellt und es liegt in der Hand der Lehrkraft, welche Organisationsform (Werkstattunterricht, Lernen an Stationen, etc.) sie wählen möchte. Die Lösungsblätter am Ende ermöglichen eine Selbstkontrolle durch die Schülerinnen und Schüler.

Günther Hoegg
Schulrecht für die Grundschule

Cornelsen Verlag

ISBN: 978-3-589-16201-7

Preis: 16,50 Euro



Fotos als Erinnerung an die Klassenfahrt – eine Selbstverständlichkeit? Das hängt ganz vom Alter der Schülerinnen und Schüler ab: Während Zehntklässler selbst entscheiden können, ob sie fotografiert werden, müssen Lehrkräfte bei Grundschulkindern grundsätzlich die Eltern einbeziehen. Diesen und anderen Fragen geht der Autor, Lehrer und Jurist Günther Hoegg in diesem Band

nach und hilft dabei, unklare Situationen zu vermeiden. Dabei werden in dem Band anschaulich Fallbei-

spiele betrachtet und kaum ein Thema ausgelassen: Elternabende, Grundzüge des Beamtenrechts, Kinderschutz, Verdacht auf Verwahrlosung oder Misshandlung, Grundlagen der Leistungsbewertung, Empfehlungen für weiterführende Schulen: Zu all diesen (und mehr) Themen finden sich viele hilfreiche (nicht nur rechtliche) Informationen. Abgerundet wird der Band mit einer ganzen Reihe von Kopiervorlagen und Checklisten, z. B. zu Dingen wie Medikamentenabgabe und disziplinarische Maßnahmen. **Der vorliegende Band greift damit ein Thema auf (Schulrecht), dem man im Schulalltag leider zu wenig Beachtung schenkt und dessen Konsequenzen man erst merkt, wenn es zu spät ist.**

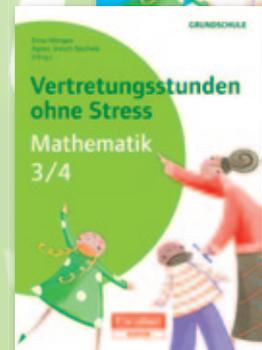
Enno Hörsgen,
Agnes Jiresch-Stechele (Hrsg.)
Vertretungsstunden ohne Stress

Deutsch 1/2 ISBN: 978-3-589-03956-2

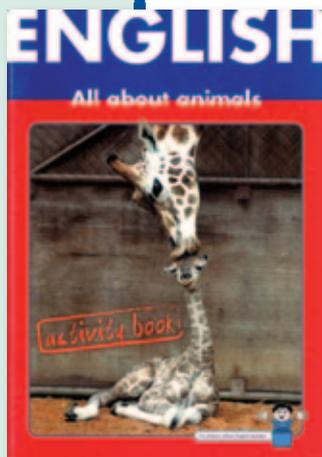
Mathematik 3/4 ISBN: 978-3-589-03954-8

Im Schulalltag kommt es nicht selten vor, dass man kurzfristig vertreten muss. Hierfür eignen sich die beiden vorliegenden Bände sehr gut! Es wurde eine Sammlung von Unterrichtsvorschlägen zusammengestellt, die mit wenig Material (teilweise auch komplett ohne!) auskommen, die die Kinder aktivieren und ohne aufwändige Einarbeitung eingesetzt werden können, aber trotzdem – und hier ist der große Pluspunkt – nicht nur Zeitvertreiber sind, sondern einen Mehrwert für das Lernen der Kinder bieten. Dabei sind die Unterrichtssequenzen meist ohne bzw. mit nur wenigen Vorkenntnissen einsetzbar und die Inhalte unabhängig von anderen Unterrichtsreihen einsetzbar.

Fazit: Gehört in das eigene Fach im Lehrerzimmer, damit man es wirklich dann zur Hand hat, wenn man spontan vertreten muss!



Aus der Reihe: ENGLISH activity book



All about animals

In dem Themenheft **All about animals** finden Sie Arbeitsblätter, Spiele, Reime, Lieder, Buchtipps und Me-Book-Seiten zu den drei Bereichen Haustiere, Bauernhoftiere und Zootiere.

William Heywood, der englische Junge aus dem Heft, ist authentisch, ebenso seine Familie und seine Lebenswelt. Mit zahlreichen Fotos stellt er sich, seine Familie und vor allem viele verschiedene Tiere vor.

Lehr- und Lernmaterial für den erfolgreichen Englischunterricht an Grundschulen.

Von Angelika Ixmeier und Jochen Vatter

Domino Verlag, Heft, A4, 58 Seiten Best.-Nr. 518303 Preis 7,90 Euro

TU WAS! Forscherkartei

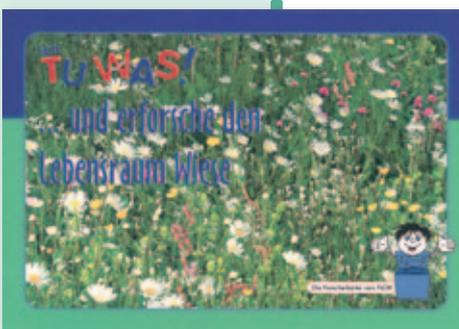


Erforsche den Apfelbaum

Was gibt es nicht alles zu entdecken an einem einzigen Apfelbaum?! Da sind z. B. seine verschiedenen „Bewohner“ und „Besucher“ wie Vögel, Käfer, Bienen usw. Wie verändert er sich im Wandel der Jahreszeiten? Und erst die Vielfalt an Apfelsorten! Wie unterscheiden sie sich und welche Sorten sind die vitaminreichsten und gesündesten?

Weil sich Naturwissen am besten durch praktische Erfahrung vor Ort vermitteln lässt, sind die „Forscheraufträge“ Schwerpunkt dieser Kartei.

40 Karten, DIN A5 Best.-Nr. 516602 Preis 12,90 Euro



Lebensraum Wiese

Auf einer Wiese wachsen nicht nur Gräser, sondern auch viele andere Pflanzen. Sie sind es, die mit ihren Blüten die Wiese bunt machen. Welche Pflanzen finden wir auf der jeweiligen Wiesenart? Welche Tiere krabbeln und kriechen in der Wiese? Diese Forscherkartei ist für das Entdecken und Erforschen der für den Lebensraum Wiese typischen Pflanzen und Tiere gedacht. Ein Teil der Karten ist in Form von Steckbriefen aufgebaut, um die Wiesenbewohner konkret bestimmen zu können. Eine hervorragende Kartei für jede Wiesenexkursion!

40 Karten, DIN A5 Best.-Nr. 516007 Preis 12,90 Euro

Bestellungen bitte an:

VBE Verlag NRW GmbH
Westfalendamm 247
44141 Dortmund

Telefon: 0231 – 42 00 61
(mo. bis do. 9.30 – 15.30 Uhr,
freitags 10.30 – 13.30 Uhr)
Telefax: 0231 – 43 38 64

www.vbe-verlag.de
mit Online-Shop
info@vbe-verlag.de

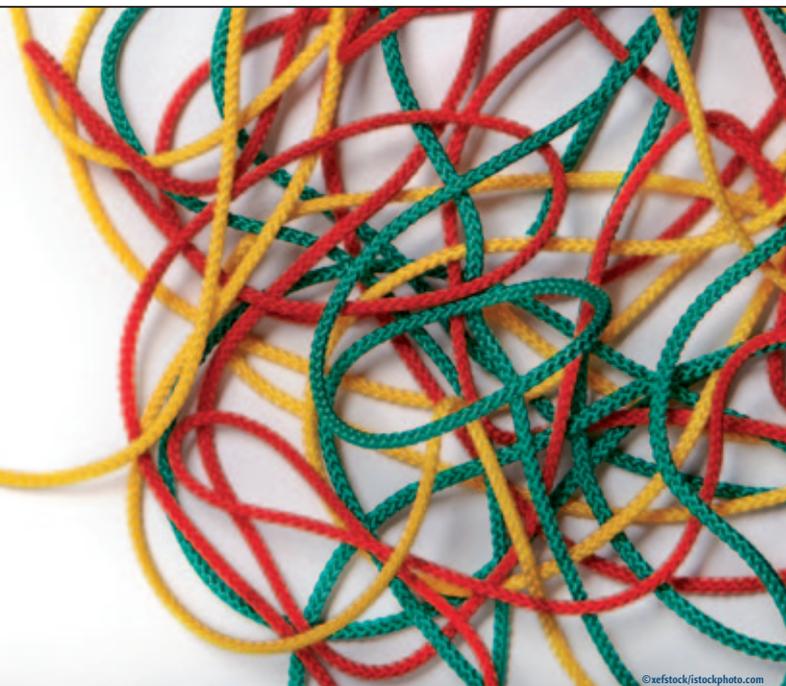
Innerhalb Deutschlands portofreier Mindestbestellwert 30,- EUR, andernfalls Porto- und Versandkosten 3,00 EUR.



Verband Bildung und Erziehung
Landesverband NRW



INDIVIDUELL FÖRDERN Wie geht das?



Weberbildungstag für Lehrerinnen und Lehrer aller Schulstufen
von VBE und Verband Bildungsmedien e. V.

Freitag, 29. November 2013, von 10.00 bis 17.00 Uhr

Kongresszentrum Westfalahallen Dortmund, Strobelallee 41, 44139 Dortmund

Programm

ab 9.00 Uhr **Begrüßungskaffee**

10.00 Uhr **Eröffnung**

Udo Beckmann, Bundesvorsitzender des VBE,
Landesvorsitzender VBE NRW
Wilmar Diepgrond, Vorsitzender Verband Bildungsmedien e. V.
Sylvia Löhrmann, 1. Vizepräsidentin der KMK

10.30 Uhr **Hauptvortrag:**

„Classroom Management in inklusiven Lerngruppen“
Prof. Dr. Clemens Hillenbrand (Institut für Sonderpädagogik
und Rehabilitation der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg)

11.30 - 12.15 Uhr **Kaffeepause,
Besuch der Bildungsmedienausstellung**

12.15 - 13.15 Uhr **Workshoprunde 1**

13.15 - 14.30 Uhr **Mittagspause,
Besuch der Bildungsmedienausstellung**

14.30 - 15.30 Uhr **Workshoprunde 2**

15.30 - 16.00 Uhr **Kaffeepause,
Besuch der Bildungsmedienausstellung**

16.00 - 17.00 Uhr **Workshoprunde 3**

17.00 Uhr **Ende des Deutschen Lehrertages**

Anmeldung zum Deutschen Lehrertag online ab 17. Oktober 2013

Weitere Hinweise unter www.deutscher-lehrtag.de

Anmeldeschluss: 22. November 2013

Teilnahmegebühr inkl. Mittagsimbiss: 25 € (VBE-Mitglieder 15 €)

Ausstellungsorganisation und Gestaltung des Workshop-Programms
liegen bei der VBM Service GmbH.